



Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V.

c/o Herder-Institut, Gisonenweg 5-7, D – 35037 Marburg, info@deutsche-polen.org, www.deutsche-polen.org

Berlin, 15. November 2019

Liebe Kommissionsmitglieder,

da sicherlich nicht alle die Zeit haben, regelmäßig auf unserer Homepage vorbeizuschauen, wird hiermit die Rubrik „Rundbrief“ begründet, der zukünftig in unregelmäßigen Abständen über die aktuellen Ereignisse und Termine in unserer Kommission informieren soll.

Vom 19. bis 21. September 2019 fand, geplant und geleitet von Justyna A. Turkowska und Markus Krzoska, unsere **Jahrestagung** am Herder-Institut in Marburg statt. Sie widmete sich dem Thema *Reimagining Polish Worldwidenes: Cross Local Encounters and Global Arrangements* und konnte ihrem internationalen Anspruch durchaus gerecht werden. Bei dieser erstmals in der Geschichte der Kommission auf Englisch durchgeführten Tagung beleuchteten die teilweise von weither angereisten Referentinnen und Referenten verschiedene Aspekte der globalen Einflussnahme polnischer Akteure und Themen, von der Mandschurei über Texas bis nach Afrika. Einige Beiträge sollen als Vorschlag für ein Themenheft der Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung (ZfO) eingereicht werden. Das vollständige Programm der Tagung findet sich auf unserer Homepage.

Wie immer fand im Rahmen der Jahrestagung auch die **Mitgliederversammlung** unserer Kommission statt. Auf ihr wurde zunächst unser Anfang des Jahres verstorbenes langjähriges Mitglied Arthur Bachmann (1941-2019) mit einem Nachruf aus der Feder Wolfgang Kesslers gewürdigt. Sodann erstattete der Vorstand Bericht über seine Tätigkeit während des zurückliegenden Jahres. Das Hauptaugenmerk lag dabei neben der Organisation der Jahrestagung und Verwaltungsarbeiten (das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit der Kommission bestätigt) auf der Vorbereitung zweier neuer **Publikationen** (Bd. 11 und 12) in unserer Reihe *Polono-Germanica*. Dabei handelt es sich zum einen um eine Monografie von Isabel Röskau-Rydel zu dem Thema *Deutsche in der Region Krakau 1939 bis 1945. Minderheit, Volksgemeinschaft, Besatzer*, zum anderen um den Sammelband zur Jahrestagung 2018, der von Christoph Schutte und Matthias Barelkowski herausgegeben wird und den Arbeitstitel *Neuer Staat, neue Identität? Deutsch-polnisch-jüdische Biografien nach der Wiedererrichtung Polens 1918* trägt. Beide Bände sollen 2020 im fibre-Verlag erscheinen.



Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V.

c/o Herder-Institut, Gisonenweg 5-7, D – 35037 Marburg, info@deutsche-polen.org, www.deutsche-polen.org

Neu zu wählen waren auf der MV zwei **Kassenprüfer**. Wolfgang Kessler und Ingo Eser haben sich bereit erklärt, dieses Amt erneut bzw. neu zu übernehmen und wurden einstimmig gewählt.

Vom Vorstand vorgestellt wurde weiterhin das neu erarbeitete Statut zur Vergabe des **Arthur-Kronthal-Preises**. Es soll das Auswahlverfahren transparenter und nachvollziehbarer gestalten (siehe Anhang). In diesem Zusammenhang werden alle Mitglieder aufgerufen, der Auswahlkommission preiswürdige Publikationen, die das Arbeitsfeld unserer Kommission betreffen und in den Jahren 2018 und 2019 erschienen sind, zu übermitteln. Bitte schicken Sie Ihre Titelvorschläge an christoph.schutte@herder-institut.de.

Die feierliche Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der nächsten Jahrestagung, die aller Voraussicht nach vom **17. bis 19. September 2020 in Puszczykowo** bei Posen stattfinden und den vorläufigen Titel *Sakrales Erbe der nationalen und religiösen Minderheiten in der polnischen Erinnerungskultur und Geschichtspolitik nach 1945* trägt. Planung und Leitung liegen in den Händen von Isabel Röska-Rydel und Olgierd Kiec. Nähere Informationen dazu folgen demnächst und werden auch – so wie dieser Rundbrief – unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage zu finden sein (<http://www.deutsche-polen.org/aktuelles/index.html>).

Ganz herzlich grüßt Sie und Euch alle im Namen des Vorstands,

Matthias Barelkowski

2. Vorsitzender